

ZENTRUM FÜR LEHRERINNENBILDUNG (ZfL)

13991.0000 **Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums - offen für das Studium inklusiv (17) 13991.0000**

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 6

Di. 8 - 9.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Mo. 11.9.2017 16 - 19.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Fr. 15.9.2017 16 - 17.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Fr. 15.9.2017 17.30 - 19, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Mo. 18.9.2017 16 - 17.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Mo. 18.9.2017 17.30 - 19, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Mo. 18.9.2017 19 - 20.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

S. Jaster

Das Seminar legt einen Schwerpunkt auf Inklusion und ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Die gemeinsame Seminarsitzung in der Praktikumsbegleitphase am 12.09.2017 findet statt im Blue Room im ZfL, 3. Etage, Raum 3.15

Die Lernteamsitzungen in der Praktikumsbegleitphase finden wie folgt im ZfL statt:

LT 1 Büro von Frau Jaster (Raum 3.11, 3. Etage)

LT 2 Blue Room (Raum 3.15, 3. Etage)

LT 3, 4, 5 Blue Room (Raum 3.15, 3. Etage)

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0001 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums - offen für das Studium inklusiv (17) 13991.0001

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 1

Mo. 14 - 15.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG, ab 24.4.2017

Mo. 7.8.2017 16 - 19.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Do. 21.9.2017 16 - 17.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Do. 21.9.2017 17.30 - 19, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Fr. 22.9.2017 16 - 17.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Fr. 22.9.2017 17.30 - 19, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Mo. 25.9.2017 16 - 17.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

J. Springob

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Die Lernteamsitzungen 3, 4 und 5 in der Praktikumsphase (vorlesungsfreie Zeit) finden statt im ZfL-Besprechungsraum im Untergeschoss, Raum-Nr. -1.01.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0002 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0002

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 6

Fr. 14 - 15.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Fr. 8.9.2017 14 - 15.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Mo. 11.9.2017 15 - 16.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Mo. 11.9.2017 16.45 - 18.15, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Fr. 15.9.2017 14 - 15.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Fr. 15.9.2017 15.45 - 17.15, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Fr. 22.9.2017 16 - 19.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

M. Kebekus

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Die Lernteamsitzung am 7. Juli 2017 findet statt im BLUE ROOM im ZfL, 3. Etage, Raum 3.15

Die Lernteamsitzungen in der Praktikumsphase (vorlesungsfreie Zeit) finden statt im Besprechungsraum des ZfL im Untergeschoss, Raum-Nr. -1.01.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0003 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0003

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 7

Mi. 12 - 13.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Sa. 2.9.2017 10 - 13.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Mi. 20.9.2017 16 - 17.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Mi. 20.9.2017 17.45 - 19.15, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Sa. 23.9.2017 10 - 11.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Sa. 23.9.2017 11.45 - 13.15, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Sa. 23.9.2017 13.30 - 15, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

J. Ruiz Dominguis

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Bring Your Own Device: Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung benötigen Sie ein Smartphone oder Laptop. Bringen Sie bitte Ihr Gerät zu den Sitzungen mit.

Die Lernteamsitzungen in der Begleitphase (vorlesungsfreie Zeit) finden statt im ZfL-Besprechungsraum (-1.01) im Untergeschoss.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0004 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0004

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 2

Mo. 17.45 - 19.15, 911 Modulbau Weyertal, S221, ab 24.4.2017

Fr. 8.9.2017 17 - 20.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

Fr. 15.9.2017 16 - 17.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

Fr. 15.9.2017 17.30 - 19, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

Fr. 22.9.2017 16 - 17.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

Fr. 22.9.2017 17.30 - 19, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

Fr. 29.9.2017 16 - 17.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

G. Pezzolla

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0005 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0005

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 1

Mo. 17.45 - 19.15, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI, ab 24.4.2017

Mo. 11.9.2017 16.30 - 20, 911 Modulbau Weyertal, S221

Mo. 18.9.2017 17.30 - 19, 911 Modulbau Weyertal, S221

Mo. 18.9.2017 19 - 20.30, 911 Modulbau Weyertal, S221

Mo. 25.9.2017 17.30 - 19, 911 Modulbau Weyertal, S221

Mo. 25.9.2017 19 - 20.30, 911 Modulbau Weyertal, S221

Di. 26.9.2017 17.30 - 19, 911 Modulbau Weyertal, S221

M. Liesenfeld
C. Wilms

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0006 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0006

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 9

Do. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 91, nicht am 20.4.2017 ;
25.5.2017 ; 15.6.2017 ; 20.7.2017 ; 27.7.2017

Fr. 8.9.2017 9 - 17, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über
Kerpener Str.), B I

Fr. 15.9.2017 9 - 17, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über
Kerpener Str.), B I

M. Nickels
J. Schumacher-Annén

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung

für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0007 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0007

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 1

Mi. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S01

Mi. 6.9.2017 16 - 19.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I

Mi. 13.9.2017 16 - 17.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I

Mi. 13.9.2017 17.30 - 19, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I

Mi. 13.9.2017 19 - 20.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I

Mi. 20.9.2017 16 - 17.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I

Mi. 20.9.2017 17.30 - 19, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I

A. Goschau
D. Rauin

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0008 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) / an diesem Seminar wird u.a. auch ein Schulhund anwesend sein!!! 13991.0008

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 4

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 93, ab 24.4.2017, nicht am 1.5.2017 Termin fällt aus (Maifeiertag)

S. Hummel
M. Jentjens

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Folgende Termine für die Praktikumsphase (vorlesungsfreie Zeit) finden statt im Hauptgebäude der UzK, Hörsaal XIa:

Sa, 07.10. 2017	09:00 – 12:30 Uhr	Gemeinsame Seminarsitzung
Sa, 07.10. 2017	12:30 – 14:00 Uhr	Lernteam 1
Sa, 07.10. 2017	14:00 – 15:30 Uhr	Lernteam 2
Sa, 07.10. 2017	15:30 – 17:00 Uhr	Lernteam 3
So, 08.10. 2017	10:00 – 11:30 Uhr	Lernteam 4
So, 08.10. 2017	11:30 – 13:00 Uhr	Lernteam 5

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0009 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0009

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 4

Mo. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S01, ab 24.4.2017

Mo. 22.5.2017 19.30 - 21, 106 Seminargebäude, S13

Mo. 29.5.2017 19.30 - 21, 106 Seminargebäude, S14

Mo. 12.6.2017 19.30 - 21, 106 Seminargebäude, S13

Mo. 19.6.2017 19.30 - 21, 106 Seminargebäude, S13

Mo. 26.6.2017 19.30 - 21, 106 Seminargebäude, S13

Mo. 18.9.2017 16 - 19.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I

Di. 19.9.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 78

Di. 19.9.2017 17.30 - 19, 103 Philosophikum, S 78

Di. 19.9.2017 19 - 20.30, 103 Philosophikum, S 78

Mi. 20.9.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 78

Mi. 20.9.2017 17.30 - 19, 103 Philosophikum, S 78

J. Boyne
S. Pieper

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0010 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0010

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 4

Mo. 12 - 13.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerperner Str.), B VI, ab 24.4.2017

Sa. 9.9.2017 9 - 12.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Do. 21.9.2017 17 - 18.30, 911 Modulbau Weyertal, S222

Do. 21.9.2017 18.30 - 20, 911 Modulbau Weyertal, S222

Di. 26.9.2017 16 - 17.30, 911 Modulbau Weyertal, S223

Di. 26.9.2017 17.30 - 19, 911 Modulbau Weyertal, S223

Di. 26.9.2017 19 - 20.30, 911 Modulbau Weyertal, S223

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

B. Dittmar

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0011 **Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0011**

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 7

Do. 10 - 11.30, 213 DP Heilpädagogik, -1.18 (K6 Werkraum I)

So. 17.9.2017 10 - 13.30, 213 DP Heilpädagogik, -1.18 (K6 Werkraum I)

Mo. 25.9.2017 16 - 17.30, 213 DP Heilpädagogik, -1.18 (K6 Werkraum I)

Mo. 25.9.2017 17.30 - 19, 213 DP Heilpädagogik, -1.18 (K6 Werkraum I)

Di. 26.9.2017 16 - 17.30, 213 DP Heilpädagogik, -1.18 (K6 Werkraum I)

Di. 26.9.2017 17.30 - 19, 213 DP Heilpädagogik, -1.18 (K6 Werkraum I)

Di. 26.9.2017 19 - 20.30, 213 DP Heilpädagogik, -1.18 (K6 Werkraum I)

Y. Steckhan

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0012 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums - SF Hören und Kommunikation (17) 13991.0012

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 1

Fr. 10 - 11.30, 211 IBW-Gebäude, S 102, nicht am 28.4.2017 Termin fällt aus !!!

Sa. 26.8.2017 10 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Sa. 9.9.2017 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Sa. 9.9.2017 11.30 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Sa. 23.9.2017 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Sa. 23.9.2017 11.30 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Sa. 23.9.2017 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

J. H ü n d g e n

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich insbesondere an Studierende des Lehramts für Sonderpädagogische Förderung mit der Fachrichtung Hören und Kommunikation.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten Auseinandersetzung mit der Schulpraxis, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Zur Schwerpunktsetzung:

Das Seminar wird in enger Kooperation mit dem Arbeitsbereich "Pädagogik und Rehabilitation hörgeschädigter Menschen" angeboten. Dadurch wird Folgendes ermöglicht:

- Durchführung des Eignungs- und Orientierungspraktikums an einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation oder ggfs. an einer inklusiv arbeitenden Schwerpunktschule
- Unterstützung bei der Beschaffung von Praktikumsplätzen
- Intensive Vorbereitung auf die Lehrerrolle in der Arbeit mit hörgeschädigten Kindern und Jugendlichen
- Spezifische Vorbereitung auf die vielfältigen Einsatzfelder (z.B. Frühförderung, schulische Förderung, Diagnostik)

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Die Termine für die einzelnen Lernteamtreffen in der Praktikumsphase werden zu Beginn des Semesters individuell mit Frau Hündgen abgesprochen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase in der vorlesungsfreien Zeit absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird zu gegebener Zeit ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0013 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0013

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 4

Di. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S01, ab 25.4.2017

Fr. 15.9.2017 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S25

Fr. 15.9.2017 17.30 - 19, 106 Seminargebäude, S25

Sa. 16.9.2017 11.30 - 15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Sa. 16.9.2017 8.30 - 10, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Sa. 16.9.2017 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Sa. 16.9.2017 15.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

A. Eckstein

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0014 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums - Fokus: Berufsbiographie (17) 13991.0014

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 54, ab 24.4.2017, nicht am 1.5.2017 Termin fällt aus !!!; 5.6.2017 Termin fällt aus !!!

Mo. 17.7.2017 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 54

Mo. 4.9.2017 16.45 - 18.15, 911 Modulbau Weyertal, S223

Mo. 4.9.2017 18.30 - 20, 911 Modulbau Weyertal, S223

Mo. 11.9.2017 16.45 - 18.15, 911 Modulbau Weyertal, S223

Mo. 11.9.2017 18.30 - 20, 911 Modulbau Weyertal, S223

Mo. 18.9.2017 16.45 - 18.15, 911 Modulbau Weyertal, S223

Mo. 25.9.2017 16.45 - 20.15, 911 Modulbau Weyertal, S223

S. Quednau

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Zum Fokus: Berufsbiographie:

Die in diesem Seminar angebotene Begleitung des Eignungs- und Orientierungspraktikums stützt sich im Wesentlichen auf die Verknüpfung von Fachinhalten mit berufsbiographischen Erfahrungsfeldern. Die Studierenden setzen sich mit folgenden Fragen auseinander:

- „Was hat das angebotene Thema mit mir zu tun?“
- Welche Erfahrungen und Geschichten bringe ich hierzu mit?“
- Welche Gedanken und Hypothesen habe ich dazu?“

Im besonderen Maße werden die eigenen Kompetenzen und die einer „guten Lehrkraft“ in den Blick genommen.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0015 **Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0015**

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 10

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 69, ab 24.4.2017

Mo. 4.9.2017 17 - 20.30, 911 Modulbau Weyertal, S222

Mo. 11.9.2017 17 - 18.30, 911 Modulbau Weyertal, S222

Mo. 11.9.2017 18.30 - 20, 911 Modulbau Weyertal, S222

Mo. 25.9.2017 17 - 18.30, 911 Modulbau Weyertal, S222

Mo. 25.9.2017 18.30 - 20, 911 Modulbau Weyertal, S222

S. Frenzel

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung

für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Das Lernteam 5 trifft sich in der Praktikumsphase am 2. Oktober 2017 von 17-18:30 Uhr im (911 - Modulbau Weyertal) Seminarraum S 222

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0016 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0016

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 1

Do. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 57

Do. 7.9.2017 16 - 17.30, 911 Modulbau Weyertal, S224

Do. 14.9.2017 16 - 17.30, 911 Modulbau Weyertal, S224

Do. 14.9.2017 17.30 - 19, 911 Modulbau Weyertal, S224

Do. 21.9.2017 16 - 17.30, 911 Modulbau Weyertal, S224

Do. 21.9.2017 17.30 - 19, 911 Modulbau Weyertal, S224

Do. 28.9.2017 16 - 19.30, 911 Modulbau Weyertal, S224

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden

M. Vuko

treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0019 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0019

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 2

Mi. 16 - 17.30, 911 Modulbau Weyertal, S223, nicht am 19.4.2017
Termin fällt aus !!!

Mi. 13.9.2017 16 - 19.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B V

Mi. 20.9.2017 16 - 17.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B V

Mi. 20.9.2017 17.30 - 19, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B V

Mi. 20.9.2017 19 - 20.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B V

Do. 21.9.2017 16 - 17.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B V

Do. 21.9.2017 17.30 - 19, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B V

H. Bastian

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0020 **Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0020**

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 1

Do. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 55, nicht am 20.4.2017 entfällt; 13.7.2017 entfällt; 20.7.2017 entfällt; 27.7.2017 entfällt

Sa. 24.6.2017 9 - 15.30, 103 Philosophikum, S 87

Do. 29.6.2017 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 78

Do. 14.9.2017 16 - 19.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I

Do. 21.9.2017 16 - 17.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I

Do. 21.9.2017 17.30 - 19, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I

Do. 21.9.2017 19 - 20.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I

Do. 28.9.2017 16 - 17.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I

Do. 28.9.2017 17.30 - 19, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I

J. Genenger

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0021 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0021

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 1

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 85, ab 24.4.2017

Mo. 18.9.2017 16 - 19.30, 911 Modulbau Weyertal, S224

Sa. 23.9.2017 9.30 - 11, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Sa. 23.9.2017 11 - 12.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Sa. 23.9.2017 13 - 14.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Mo. 25.9.2017 16 - 17.30, 911 Modulbau Weyertal, S224

Mo. 25.9.2017 17.45 - 19.15, 911 Modulbau Weyertal, S224

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

W.Hülsmann

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0022 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0022

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 2

Mo. 14 - 15.30, 911 Modulbau Weyertal, S224, ab 24.4.2017

Mo. 4.9.2017 16 - 19.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B V

Mo. 18.9.2017 16 - 17.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B V

Mo. 18.9.2017 17.30 - 19, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B V

Mo. 18.9.2017 19 - 20.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B V

Mo. 25.9.2017 16 - 17.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

Mo. 25.9.2017 17.30 - 19, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

N.Ortlieb

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0023 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums - Sprachsensibler Unterricht (17) 13991.0023

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 1

Di. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 91, nicht am 30.5.2017 Termin fällt aus !!!

Di. 29.8.2017 16 - 19.30, 911 Modulbau Weyertal, S224

Di. 5.9.2017 16 - 17.30, 911 Modulbau Weyertal, S224

Di. 5.9.2017 17.30 - 19, 911 Modulbau Weyertal, S224

Di. 5.9.2017 19 - 20.30, 911 Modulbau Weyertal, S224

Di. 12.9.2017 16 - 17.30, 911 Modulbau Weyertal, S224

Di. 12.9.2017 17.30 - 19, 911 Modulbau Weyertal, S224

M. Bader

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0024 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0024

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 1

Do. 16 - 17.30, 911 Modulbau Weyertal, S224, Ende 13.7.2017, nicht am 20.4.2017 Termin fällt aus !!!

Sa. 15.7.2017 9 - 15, 103 Philosophikum, S 87

Do. 7.9.2017 16 - 19.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

Do. 14.9.2017 16 - 17.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

Do. 14.9.2017 17.30 - 19, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

Do. 21.9.2017 16 - 17.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

Do. 21.9.2017 17.30 - 19, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

Do. 21.9.2017 19 - 20.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

Y. Wild

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Die Beratungssitzung für Team 1 findet statt am 13. Juli 2017 (siehe Termine)

Die Beratungssitzungen Team 2 - Team 5 finden statt am 15. Juli 2017 (siehe Termine)

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0025 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0025

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 1

Di. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S15

Di. 19.9.2017 16 - 19.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B IV

Fr. 22.9.2017 16 - 17.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B V

Fr. 22.9.2017 17.30 - 19, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B V

Fr. 29.9.2017 16 - 17.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B V

Fr. 29.9.2017 17.30 - 19, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B V

K. Hoerler

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0026 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0026

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 2

Mi. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 54

Mo. 28.8.2017 16 - 19.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B IV

Mo. 11.9.2017 16 - 17.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B IV

Mo. 18.9.2017 16 - 17.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B IV

Mo. 18.9.2017 17.30 - 19, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B IV

Mo. 25.9.2017 16 - 17.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B IV

Mo. 25.9.2017 17.30 - 19, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B IV

M. Kober

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Lehrperson: Michael Kober

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0027 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0027

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Fr. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 54

Fr. 8.9.2017 16 - 19.30, 911 Modulbau Weyertal, S224

Fr. 15.9.2017 16 - 17.30, 911 Modulbau Weyertal, S224

Fr. 15.9.2017 17.30 - 19, 911 Modulbau Weyertal, S224

Fr. 22.9.2017 16 - 17.30, 911 Modulbau Weyertal, S224

Fr. 22.9.2017 17.30 - 19, 911 Modulbau Weyertal, S224

Fr. 29.9.2017 16 - 17.30, 911 Modulbau Weyertal, S224

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

M. Klüser

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0028 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0028

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 2

Do. 10 - 11.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I

Do. 14.9.2017 16 - 19.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B IV

Do. 21.9.2017 16 - 17.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B IV

Do. 21.9.2017 17.30 - 19, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B IV

Do. 28.9.2017 15 - 16.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B IV

Do. 28.9.2017 16.30 - 18, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B IV

Do. 28.9.2017 18 - 19.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B IV

A. Finke

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0029 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0029

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 3

Do. 12 - 13.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I

Fr. 15.9.2017 16 - 19.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B IV

Fr. 22.9.2017 16 - 17.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B IV

Fr. 22.9.2017 17.30 - 19, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B IV

Fr. 29.9.2017 15 - 16.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B IV

Fr. 29.9.2017 16.30 - 18, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B IV

Fr. 29.9.2017 18 - 19.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B IV

A. F i n k e

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule

pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.
 Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0030 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0030

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 3

Mi. 10 - 11.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I

Mo. 18.9.2017 15 - 16.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

Mo. 18.9.2017 16.30 - 18, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

Mo. 18.9.2017 18 - 19.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

Mi. 20.9.2017 15 - 16.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

Mi. 20.9.2017 16.30 - 18, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

Mi. 27.9.2017 15.30 - 19, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

H.Roeleveld

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0031 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0031

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 1

Mi. 12 - 13.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I

Di. 19.9.2017 15 - 16.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

Di. 19.9.2017 16.30 - 18, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

Di. 19.9.2017 18 - 19.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

Do. 21.9.2017 15 - 16.30, 103 Philosophikum, S 63

Do. 21.9.2017 16.30 - 18, 103 Philosophikum, S 63

Do. 28.9.2017 15.30 - 19, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

H. R o e l e v e l d

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0032 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0032

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 4

Mi. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 56

Do. 31.8.2017 16 - 20.30, 911 Modulbau Weyertal, S224

Mi. 6.9.2017 17.45 - 19.15, 911 Modulbau Weyertal, S224

Mi. 13.9.2017 17.45 - 19.15, 911 Modulbau Weyertal, S224

Mi. 20.9.2017 19.30 - 21, 911 Modulbau Weyertal, S224

Mi. 27.9.2017 17.45 - 19.15, 911 Modulbau Weyertal, S224

Mi. 27.9.2017 19.30 - 21, 911 Modulbau Weyertal, S224

K. Woltersdorf

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0033 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0033

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 3

Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 55

Mi. 20.9.2017 17.45 - 19.15, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B IV

Di. 26.9.2017 17.45 - 19.15, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B IV

Mi. 27.9.2017 17.45 - 19.15, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B IV

Fr. 29.9.2017 17 - 20.30, 103 Philosophikum, S 85

C. Maimer

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0034 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0034

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 2

Do. 8 - 9.30, 911 Modulbau Weyertal, S222

Mo. 25.9.2017 16 - 19.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B V

Mo. 25.9.2017 19.30 - 21, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B V

Di. 26.9.2017 16 - 17.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B V

Di. 26.9.2017 17.30 - 19, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B V

Mi. 27.9.2017 16 - 17.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B V

Mi. 27.9.2017 17.30 - 19, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B V

J. Erpenbeck

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0035 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0035

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 3

Di. 16 - 17.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Do. 7.9.2017 17 - 20.30, 911 Modulbau Weyertal, S223

Do. 14.9.2017 16 - 17.30, 911 Modulbau Weyertal, S223

Do. 14.9.2017 17.45 - 19.15, 911 Modulbau Weyertal, S223

Do. 14.9.2017 19.15 - 20.45, 911 Modulbau Weyertal, S223

Do. 21.9.2017 16 - 17.30, 911 Modulbau Weyertal, S223

Do. 21.9.2017 17.45 - 19.15, 911 Modulbau Weyertal, S223

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

R . B a k

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden

treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0036 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0036

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 2

Fr. 10 - 11.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG, ab 12.5.2017

Fr. 21.4.2017 10 - 11.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Fr. 26.5.2017 10 - 11.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum 3. OG

Fr. 15.9.2017 10 - 13.30, 911 Modulbau Weyertal, S223

Fr. 15.9.2017 16 - 17.30, 911 Modulbau Weyertal, S223

Fr. 15.9.2017 17.30 - 19, 911 Modulbau Weyertal, S223

Fr. 22.9.2017 16 - 17.30, 911 Modulbau Weyertal, S223

Fr. 22.9.2017 17.30 - 19, 911 Modulbau Weyertal, S223

Fr. 29.9.2017 16 - 17.30, 911 Modulbau Weyertal, S223

S. Berndt

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase.

Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0037 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums (17) 13991.0037

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 2

Mi. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 73

Mi. 30.8.2017 16 - 20.30, 911 Modulbau Weyertal, S223

Mi. 6.9.2017 16 - 17.30, 911 Modulbau Weyertal, S223

Mi. 13.9.2017 16 - 17.30, 911 Modulbau Weyertal, S223

Mi. 20.9.2017 16 - 17.30, 911 Modulbau Weyertal, S223

Mi. 20.9.2017 17.45 - 19.15, 911 Modulbau Weyertal, S223

Mi. 27.9.2017 16 - 17.30, 911 Modulbau Weyertal, S223

K. Woltersdorf

Das Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) ist das erste Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG 2016).

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des EOP konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule, der Reflexion Ihrer Eignung für den Lehrerberuf und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.

Sie dokumentieren und reflektieren Ihr EOP in Ihrem 'Portfolio Praxiselemente'.

Zum Seminar:

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen EOPs gliedert sich in eine Vorbereitungsphase, eine Begleitphase (während des Praktikums) und eine Nachbereitungsphase. Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden treffen. In der Nachbereitungsphase (im anschließenden Semester) führt jedeR Studierende ein 20-minütiges Beratungs- und Reflexionsgespräch mit der/dem Dozierenden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachtungen und Erkundungen“ sowie „Unterricht“. Weitere Schwerpunkte werden durch die jeweiligen Dozierenden gesetzt.

Hinweis:

Die schulische Praxisphase des EOPs umfasst ein 25-tägiges Praktikum während eines Schulhalbjahres, welches Sie in Form eines fünfwöchigen Blocks in der vorlesungsfreien Zeit leisten sollen.

Für die fünfwöchige Praxisphase in der Schule sind insgesamt 140 Stunden vorgesehen, von denen 100 Stunden auf die Lernzeit in der Schule entfallen (20 Zeitstunden Anwesenheit in der Schule pro Woche), weitere 20 Stunden sind für die Portfolioarbeit sowie 20 Stunden für strukturierte Selbstlernzeit vorgesehen.

Sie haben bereits die Vorbereitungsphase eines vom ZfL angebotenen Begleitseminars besucht und möchten im SoSe 17 lediglich das EOP und die Begleit- und Nachbereitungsphase absolvieren?

Melden Sie sich dann nicht über Klips zu diesem oder einem anderen Begleitseminar an, sondern melden Sie sich bis spätestens 9. Juni 2017 im Beratungszentrum im ZfL.

Ihnen wird ein Kurs zugewiesen, an dessen Begleitphase Sie dann teilnehmen können.

13991.0038 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Eignungs- und Orientierungspraktikums - Projekt WEICHENSTELLUNG (17) 13991.0038

4 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Mi. 8 - 9.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG, 14tägl, ab 26.4.2017

Do. 12 - 13.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG, 14tägl, ab 27.4.2017

WEICHENSTELLUNG für ViertklässlerInnen: Begleitseminar zum Projekt

N . N .

Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Teilnehmer des Projektes WEICHENSTELLUNG.

Das Seminar dient in Kombination mit der schulpraktischen Phase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Arbeitsplatz Schule. Sie orientieren sich im Berufsfeld Schule und können sich zu Beginn Ihres Studiums einen Überblick über die Facetten des LehrerInnenberufes verschaffen.

In diesem Projekt werden für Studierende der Lehramter Praktikumsplätze an Kölner Grundschulen angeboten, die ViertklässlerInnen für diese Form der Lernbegleitung und Unterstützung ausgewählt haben. Die Studierenden arbeiten gezielt mit den SchülerInnen im binnendifferenzierten Unterricht und fördern sie zusätzlich in Kleingruppen. Ein begleitendes Seminar findet vierzehntägig statt.

Allgemeine inhaltliche Schwerpunkte sind u.a. „Professionsverständnis und Selbstbild“, „Beobachten und Erkunden“, „Beruf LehrerIn“ sowie „Unterricht“.

Die Seminararbeit wird durch folgende projektbezogenen Inhalte ergänzt:

- Organisation (Zuteilung an Schulen)
- Bildungsbiografien
- Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit
- Individuelle Förderung
- Präsentation von kooperativen Lernmethoden
- Planung und Erstellung von Fördermaterialien
- Entwicklung einer Feedback-Kultur
- Reflexion von Unterrichtsbeispielen

Lehrperson: Anne Peters, ZfL

13991.0048 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Berufsfeldpraktikums - Projekt Vorbereitungsklassen (17) 13991.0048

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 4

Fr. 5.5.2017 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 94

Sa. 6.5.2017 9 - 16.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Sa. 20.5.2017 9 - 16, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 139 (ehem. R 324)

Sa. 24.6.2017 9 - 16, 103 Philosophikum, S 54

Projekt zum Berufsfeldpraktikum

K.Niehaus

Veränderte Schullandschaft im Zuge der Zuwanderung: Vorbereitungsklassen

Das Projekt verbindet Praktikumsplatz und Seminarangebot. Mit Belegung dieses Kurses absolvieren Sie ihr Praktikum in einer Vorbereitungsstufe einer unserer Partnerschulen.

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des Berufsfeldpraktikums konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

In diesem Projekt werden für Studierende der Lehrämter Praktikumsplätze an Kölner Schulen angeboten, die mit Vorbereitungsklassen arbeiten. Die Studierenden absolvieren ihr Berufsfeldpraktikum gezielt in diesen Klassen – zur Einzelförderung von SchülerInnen, zur Betreuung von Kleingruppen und zur Einarbeitung in das Feld ‚Deutsch als Zweitsprache‘ allgemein. Ein begleitendes Seminar findet statt – hier wird es Blocktermine geben.

Inhalte des Seminars sind:

- Organisation (Zuteilung an Schulen)
- Grundlegendes (Ursachen und Folgen der Zuwanderung in NRW)
- Aufgaben und Ziele von sog. Vorbereitungsklassen
- Lehrerinnen in Vorbereitungsklassen
- Erwartungshaltung/ Anforderungen/ Herausforderungen
- Grundlagenwissen „Deutsch als Zweitsprache“
- Grundlagenwissen „Sprachbildung in der Schule/Sprachsensibler Fachunterricht“ (Wie fördere ich Sprachanfänger*innen in meinem Fachunterricht?)
- Kontrastiver Vergleich und Analyse unterschiedlicher Herkunftssprache
- Präsentation von Material zur Alphabetisierung und Wortschatz
- Unterrichtsbeispiele werden gemeinsam geplant, durchgeführt und reflektiert

Das Seminar dient in Kombination mit der Praktikumsphase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Berufsfeld, in dem das Praktikum absolviert wird. Sie orientieren sich an einer von Ihnen nicht studierten Schulform und gewinnen Erfahrungen, die zur weiteren berufsbiografischen Reflexion wie zur Fortführung des Professionalisierungsprozesses genutzt werden.

Hinweis:

Für die Praxisphase sind insgesamt 180 Stunden vorgesehen, von denen 80 Stunden auf die Tätigkeit am Praktikumsort entfallen. Ob dies wöchentlich oder im Block absolviert werden soll/ kann, ist mit der jeweiligen Schule abzusprechen. Weitere Stunden sind für die Seminararbeit, die strukturierte Selbstlernzeit in Form von Portfolioarbeit, Lernteamarbeit sowie der Bearbeitung einer Beobachtungsaufgabe (Tagebuchdokumentation) vorgesehen.

13991.0049 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Berufsfeldpraktikums - Projekt PROMPT! In der Schule - BFP in internationalen Förderklassen an Kölner Schulen (17) 13991.0049

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Mo. 24.4.2017 9 - 12, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum 3.
OG

Di. 25.4.2017 9 - 15, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum 3.
OG

Do. 27.4.2017 15 - 18.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum
UG

Di. 2.5.2017 15 - 18.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum
3. OG

Do. 4.5.2017 15 - 18, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Di. 16.5.2017 15 - 16.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum
3. OG

Di. 30.5.2017 15 - 16.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum
3. OG

Di. 13.6.2017 15 - 16.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum
3. OG

Di. 27.6.2017 15 - 16.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum
3. OG

Di. 11.7.2017 15 - 16.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum
3. OG

Mo. 17.7.2017 10 - 11, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum
UG

B. Bakirci

„PROMPT! In der Schule“ – BFP in internationalen Förderklassen an Kölner Schulen
In diesem Seminar werden Sie darauf vorbereitet, im Rahmen des Berufsfeldpraktikums neu zugewanderte Schüler*innen (in extra eingerichteten Klassen oder integrativ in einer Klasse) an einer Kölner Schule zu unterstützen. Das Seminar richtet sich an alle Lehramtsstudierende, die ihr BFP absolvieren möchten.

Im Praktikum werden Sie in einer Klasse in einer von 20 ausgewählten Schulen in Köln eingesetzt.

Es stehen alle Schulformen zur Auswahl. Das Praktikum werden Sie in je fünf Stunden in der Woche semesterbegleitend durchführen. Sie werden im Tandem mit einer Lehrperson vor Ort unterrichten und/oder einzelne SchülerInnen bzw. SchülerInnengruppen individuell fördern.

In verpflichtenden Vorbereitungsveranstaltungen wird eine Einführung in folgende Themen gegeben: Situation von Neuzugewanderten in Deutschland, schulorganisatorische Modelle in NRW, belastende Lebenssituationen, Sprachförderung sowie didaktisch-methodische Grundlagen der Unterrichtspraxis.

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen Berufsfeldpraktikums gliedert sich in eine Vorbereitungsphase und einzelne Begleitveranstaltungen (während des Praktikums). Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist obligatorisch:

1. Vorbereitungsveranstaltungen

Montag 24.04.2017 von 9-12 Uhr (Kennenlernen)
Dienstag 25.04.2017 von 9-12 Uhr (Psychotraumatische Zugänge)
Donnerstag 27.04.2017 von 15-18.30 Uhr (Methodik/Didaktik 1)
Dienstag 02.05.2017 von 15-18.30 Uhr (Methodik/Didaktik 2)
Donnerstag 04.05.2017 von 15-18.30 Uhr (Methodik/Didaktik 3)

2. Begleitveranstaltungen

regelmäßige Begleitveranstaltung (alle 14 Tage):

Dienstag 16.05.2017 von 15-16.30 Uhr
Dienstag 30.05.2017 von 15-16.30 Uhr
Dienstag 13.06.2017 von 15-16.30 Uhr
Dienstag 27.06.2017 von 15-16.30 Uhr
Dienstag 11.07.2017 von 15-16.30 Uhr

Rollensupervision:

Montag 29.05.2017 von 10-12.00 Uhr

Peer-Beratung:

Termin nach Absprache (1h)

3. Nachbereitungsveranstaltung

Abschlussitzung:

Montag 17.07.2017 von 10-11.00Uhr

Die Anmeldung für das BFP erfolgt ausschließlich per Mail (buesra.bakirci@uni-koeln.de) Beachten Sie bitte, dass nur eine begrenzte Anzahl an TeilnehmerInnen zugelassen wird.

13991.0050 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Berufsfeldpraktikums - Projekt PROMPT! Deutsch lernen - Sprachförderung in Notunterkünften (17) 13991.0050

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 8

Mo. 3.4.2017 10 - 17, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Di. 4.4.2017 9 - 16, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Mi. 5.4.2017 9 - 20, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Do. 6.4.2017 9 - 17, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Mo. 10.4.2017 10 - 17, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum
UG

Di. 11.4.2017 9 - 16, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Mi. 12.4.2017 9 - 17, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Do. 13.4.2017 9 - 17, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Mo. 22.5.2017 17.30 - 19.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminar-
raum UG

Di. 23.5.2017 17.30 - 19.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

M. Massumi

„PROMPT! Deutsch lernen“ - Sprachförderung in Notunterkünften

In diesem Seminar werden Sie darauf vorbereitet, Unterricht für geflüchtete Kinder und Jugendliche ohne bzw. mit geringen Kenntnissen in der deutschen Sprache zu gestalten und durchzuführen.

Das Seminar richtet sich an alle Lehramtsstudierende, die ihr BFP absolvieren möchten.

In verpflichtenden Vorbereitungsveranstaltungen wird eine Einführung in folgende Themen gegeben: Situation von Geflüchteten in Deutschland, belastende Lebenssituationen, Sprachförderung und -erwerb (Alphabetisierung) sowie didaktisch-methodische Grundlagen der Unterrichtspraxis. Im Vorfeld lernen Sie auch die Förderräume in den Notunterkünften kennen, in denen Sie dann unterrichten werden. Sie werden in Zweiertteams, in altershomogenen Kleingruppen Kinder oder Jugendliche in Kölner Notunterkünften (Ehrenfeld, Ostheim) je zwei Stunden in der Woche semesterbegleitend unterrichten.

Der Kurs wird in zwei Gruppen aufgeteilt. Bitte entscheiden Sie sich für einen Kurs verbindlich. Das BFP enthält folgende verpflichtende Elemente:

1. Vorbereitungsveranstaltungen

Kurs 1: Ehrenfeld

Montag 03.04.2017 von 10-17 Uhr

Dienstag 04.04.2017 von 9-16 Uhr

Mittwoch 05.04.2017 von 9-17 Uhr

Donnerstag 06.04.2017 von 9-17 Uhr

Kurs 2: Ostheim

Montag 10.04.2017 von 10-17 Uhr

Dienstag 11.04.2017 von 9-16 Uhr

Mittwoch 12.04.2017 von 9-17 Uhr

Donnerstag 13.04.2017 von 9-17 Uhr

2. Mögliche Unterrichtszeiten:

Kurs 1: Ehrenfeld: montags bis freitags von 10-12 Uhr, von 14-16 oder von 15-17 Uhr

Kurs 2: Ostheim: montags bis freitags 14-15:30 Uhr oder 15-16:30 Uhr; sowie samstags von 10-11:30 Uhr oder 12-13:30 Uhr

3. KLIPS 1: 13 Doppelstunden und KLIPS 2: 19 Doppelstunden (jeweils 2 Zeitstunden)

Unterrichtstätigkeit im Zweierteam nach individueller Absprache

4. 1 Hospitationstag in der Einrichtung

5. 1 Reflexionsgespräch nach einer begleiteten Unterrichtseinheit (1 Std.)

6. 1 Gruppensupervision und Rollenreflexion nach individueller Absprache (2 Std.)

7. 1 Zwischenreflexionsveranstaltung

Kurs 1: 22. Mai 17:30-19:30 Uhr

Kurs 2: 23. Mai 17:30-19:30 Uhr

8. 1 Professionelle Peer-Beratung (konstruktives Gespräch mit einschlägig erfahrenen Studierenden) Termin nach Absprache (2 Std.)

Die Anmeldung für das BFP erfolgt ausschließlich per Mail an bf-prompt@uni-koeln.de unter Angabe des vollständigen Namens, der Matrikelnummer, der Semesterzahl, der E-Mail-Adresse sowie der studierten Fächer. Nennen Sie uns außerdem ein verbindliches Zeitfenster und in welchem Kurs, in dem Sie in der Notunterkunft ab dem 18. April 2017 semesterbegleitend unterrichten können. Beachten Sie dabei die Fahrzeiten (s. Bemerkungen).

Ihre Bewerbung kann nur berücksichtigt werden, wenn Sie alle oben genannten Informationen zusenden. Beachten Sie bitte, dass nur eine begrenzte Anzahl an TeilnehmerInnen zugelassen wird.

Adressen der Notunterkünfte:

Herkulesstraße 42, 50823 Köln

mit dem Bus:

Linie 142 (Richtung Nippes Merheimer Platz)

Von Haltestelle: Universität/Universitätsstraße

Bis Haltestelle: Schirmerstraße (10 min.)

Fußweg (3 min.)

mit der Straßenbahn:

STR 3 oder STR 4 (Richtung Bocklemünd) und STR 5 (Ossendorf, am Butzweilerhof)

Von Station: Dom oder Neumarkt (STR 3 o. 4)

bis Station: Friesenplatz (4-6 min)

Von Station: Friesenplatz (STR 5)

Bis Station: Liebigstraße (4 min.)

Fußweg (4min)

Friedrich-Naumann-Straße, 51145 Köln

Vom Neumarkt aus:

STR 9 (Richtung Königsforst)

Bis: Rath/Heumar (12min)

Bus 154 von Rath Heumar bis Rudolf-Diesel-Straße (9 min.)

Fußweg (3 min.)

Hartgenbuscher Kirschweg, Ostheim, 51107 Köln

Vom Neumarkt aus:

STR 9 (Richtung Königsforst)

Bis Ostheim (24min)

Bus 151 bis Saarbrückerstr. (2 min)
Fußweg (1min)

**13991.0051 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Berufsfeldpraktikums - Projekt
Museumspädagogik (17) 13991.0051**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 4

Di. 25.4.2017 10 - 13, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Di. 9.5.2017 10 - 13, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Di. 23.5.2017 10 - 13, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Di. 20.6.2017 10 - 13, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Di. 4.7.2017 10 - 13, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

Di. 18.7.2017 10 - 13, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

K. Schlenker

Projekt: Ausstellungen, Gedenkstätten und Museen als außerschulische Lernfelder
Das Projekt verbindet Praktikumsplatz und Seminarangebot. Mit Belegung dieses Kurses absolvieren Sie Ihr Praktikum in einer kulturellen Bildungseinrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus-Deutsch-osteuropäisches Forum in Düsseldorf. Alternativ können Sie sich eine Praktikumsstelle in einer anderen kulturellen Einrichtung (Kulturinstitution, Museum) suchen, auf die Sie im Projekt dann vorbereitet werden.

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des Berufsfeldpraktikums konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Die Studierenden absolvieren ihr Berufsfeldpraktikum an einem außerschulischen Lernort – der Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus Düsseldorf. Begleitend findet ein Seminar (im ZfL) im Zweiwochenrhythmus statt.

Außerschulische Lernorte bieten SchülerInnen andere Zugangsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler für z.B. geschichtliche, literarische, kulturhistorischen Themen als der Unterricht in der Schule. Objekte, Quellen, Medien, ihre Inszenierung und Kontextualisierung können viele Sinne der Lernenden ansprechen und dem Lehrenden behilflich sein, ein bestimmtes Vorstellungsvermögen über abstrakte Zeiten, Themen, Personen bei den Kindern und Jugendlichen zu entwickeln. Ein Ausstellungsbesuch kann Unterrichtsthemen vertiefen und erweitern sowie das Interesse wecken, sich mit Themen intensiver auseinanderzusetzen und dazu beitragen, Schülerinnen und Schülern langfristig den Zugang zu Museen, Gedenkstätten und außerschulischen Lernorten zu ermöglichen.

Inhalte des Seminars sind:

- Aufgabe und Sinn von Museen in Geschichte und Gegenwart
- Als Lehrende aktiv im Museum: Berufszweig Museumspädagogik
- Formen und Möglichkeiten, Methoden der Vermittlung in außerschulischen Lernorten kennenlernen und diskutieren (auch an konkreten Beispielen)
- Praktische Auseinandersetzung mit Ausstellungen:
 - Gemeinsame Erarbeitung von Materialien für den Unterricht zu einer Ausstellung
 - Gemeinsame Planung und Durchführung eines Schulprojektes in einer Ausstellung.

Hinweise und besondere Voraussetzungen:

Für die Praxisphase sind insgesamt 180 Stunden vorgesehen, von denen 80 Stunden auf die Tätigkeit am Praktikumsort entfallen. Weitere Stunden sind für die Seminararbeit, die strukturierte Selbstlernzeit in Form von Portfolioarbeit, Lernteamarbeit sowie der Bearbeitung einer Beobachtungsaufgabe (Tagebuchdokumentation) vorgesehen.

Lehrperson: Katja Schlenker

**13991.0052 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Berufsfeldpraktikums - Projekt
Vernetzte Alltagswelten: Schule, Alltag, Ethnologie (17) 13991.0052**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 8

Mi. 10 - 11.30, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum UG

H. Heinemann-Bollig

Projekt zum Berufsfeldpraktikum

Vernetzte Alltagswelten: Schule, Alltag, Ethnologie

Das Projekt verbindet Praktikumsplatz und Seminarangebot. Mit Belegung dieses Kurses absolvieren Sie Ihr Berufsfeldpraktikum in der Realschule Lassallestraße in Köln-Mühlheim.

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des Berufsfeldpraktikums konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Der Kurs teilt sich in Seminarsitzungen, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen, Lernteamsitzungen und Beratungssitzungen mit der/dem Dozierenden auf.

In diesem Projekt ist für Studierende der Lehramter und der Ethnologie der Praktikumsplatz bereits organisiert.

Das Projekt verbindet auf innovative Weise sowohl didaktische und pädagogische Konzepte der Vielfalt, als auch ethnologische Aspekte und ethnografische Methoden zur Erforschung der eigenen globalisierten Alltagswelt. Es handelt sich um ein Feldforschungsprojekt für Kinder zu einem komplexen Sachthema Ihrer Wahl (z. B. Kinderarbeit oder Werbung) rund um das Thema Schokolade. Dabei sollen die SchülerInnen im Rahmen einer Schul-Projektwoche zu einer eigenen Ethnografie angeleitet und im Sinne des Forschenden Lernens zu eigenständigen ForscherInnen werden. Die Studierenden begleiten bei der Datenerhebung, der Datenbearbeitung und bei der Präsentation ihrer gewonnenen Ergebnisse und verhelfen den SchülerInnen zu einer sachlichen Wahrnehmung und differenzierten Beurteilung ihrer für sie normalen Lebenswelt einer globalisierten Gesellschaft.

In einem vorgeschalteten Seminar setzen sich die Studierenden mit den Themen Diversity-Education, Forschendes Lernen und mit der Entwicklung ihres professionellen Selbstkonzeptes auseinander. Ein Coaching wird die interdisziplinäre Gruppe in der Selbstreflexion und bei der Bearbeitung einer eigenen Forschungsfrage unterstützen.

Im Anschluss an das Vorbereitungsseminar sollen in der Schulklasse die von den Studierenden erarbeiteten Unterrichtskonzepte an ca. sieben Vormittagen mit Gruppen von ca. 5 bis 7 SchülerInnen durchgeführt werden. Zwei auf Basis eines persönlich geführten Tagebuchs erstellte professionelle Selbstkonzepte bilden das Kernstück des Portfolios.

Dieses Seminar dient in Kombination mit der Praktikumsphase der reflektierten Auseinandersetzung mit den Bedarfen einer heterogenen Gruppe und ermöglicht Erfahrungen, die nachhaltig zur berufsbiografischen Reflexion sowie zur Fortführung des Professionalisierungsprozesses genutzt werden können.

Das Seminar findet wöchentlich ab dem 19. April 2017 immer mittwochs von 10-11:30 Uhr im ZfL, Seminarraum im UG, statt.

Verbindliche Termine sind die Projekttag im Juli 2017: vormittags, voraussichtlich zwischen dem 3. und 13. Juli 2017.

Bitte bewerben Sie sich per E-Mail: vernetzte-alltagswelten@uni-koeln.de

Hinweis für Nachrücker: ein Späteinstieg wird nach Absprache angeboten, insofern noch Kapazitäten frei sind.

13991.0053 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Berufsfeldpraktikums - Projekt Theaterpädagogik (17) 13991.0053

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Fr. 28.4.2017 14 - 18, 103 Philosophikum, S 78

Fr. 12.5.2017 14 - 18, 103 Philosophikum, S 78

Fr. 26.5.2017 14 - 18, 103 Philosophikum, S 78

Fr. 16.6.2017 14 - 18, 103 Philosophikum, S 78

Fr. 14.7.2017 14 - 18, 103 Philosophikum, S 78

Fr. 21.7.2017 14 - 18, 103 Philosophikum, S 78

"Die Schule ist eine Bühne" - Projekt zum Berufsfeldpraktikum

S.Strubelt

Das Projekt verbindet Praktikumsplatz und Seminarangebot. Mit Belegung dieses Kurses absolvieren Sie ihr Praktikum innerhalb des Projektes.

Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des Berufsfeldpraktikums konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Jede Unterrichtsstunde stellt eine Inszenierung dar, in der LehrerInnen eine in mehrfacher Weise, zum Teil unbewusst definierte Rolle übernehmen. Die dazu notwendigen Grundtechniken des Sprechens, der Körpersprache, des persönlichen Auftretens sind dabei oft unbekannt.

Das Theaterspiel der SchülerInnen übernimmt im Schulleben nicht nur bei „festlichen“ Gelegenheiten eine zentrale Funktion. Im Unterricht verborgene Talente können sich entfalten, pädagogische Probleme können (indirekt) bearbeitet werden, das Lehrer-Schüler-Verhältnis kann sich (positiv) entwickeln. Es ist kein Zufall, dass die Theatererlebnisse während der Schulzeit meist als beglückende Höhepunkte in Erinnerung bleiben. Die Qualität eines solchen Unternehmens wird dabei jedoch selten von fundierten Kenntnissen des Theaterschaffens bestimmt.

Das Seminar führt in die Kunst des (Selbst-) Darstellens und Inszenierens ein. Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden in der Schulwirklichkeit erprobt und weiter entwickelt. Das Ziel der gemeinsamen Arbeit wird die Aufführung eines eigens dafür geschriebenen Theaterstücks sein.

Seminarinhalte sind:

- Sprechtechnik
- Körpersprache
- Ensemblearbeit
- Rollenentwicklung
- Spielleitung
- Aufführungsorganisation
- Kostümbild/ Maskenbild/ Bühnenbild

Die Seminarsitzungen, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen, bilden die Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme am Praktikum.

Die Möglichkeit zur Besprechung individueller persönlicher Details ergibt sich im Rahmen der ersten Seminarsitzung.

Für die Praxisphase sind insgesamt 180 Stunden vorgesehen, von denen 80 Stunden auf die Tätigkeit am Praktikumsort entfallen. Weitere Stunden sind für die strukturierte Selbstlernzeit in Form von Portfolioarbeit, Lernteamarbeit sowie der Bearbeitung einer Beobachtungsaufgabe vorgesehen. Hinzu kommen die Stunden für die Seminararbeit und die Beratungssitzungen.

Bitte bewerben Sie sich per E-Mail bei Sylvia Strubelt: strubelt@theater-abgelehnt.de

13991.0054 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Berufsfeldpraktikums - Projekt EuroContact 2017 (17) 13991.0054

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Mi. 19.4.2017 18 - 19.30, 225 HF-Klosterstraße, Seminarraum S 178

Mi. 26.4.2017 18 - 21, 225 HF-Klosterstraße, Seminarraum S 178

Fr. 5.5.2017 16 - 21, 225 HF-Klosterstraße, Seminarraum S 176

Fr. 12.5.2017 18 - 21, k. A., Ortsangaben folgen

Mi. 31.5.2017 18 - 21, 225 HF-Klosterstraße, Seminarraum S 178

Mi. 12.7.2017 18 - 21, 225 HF-Klosterstraße, Seminarraum S 178

S. Jaster

Berufsfeldpraktikum EuroContact 2017

Das Projekt verbindet Praktikumsplatz und Seminarangebot. Mit Belegung dieses Kurses absolvieren Sie ihr Praktikum im Rahmen des internationalen, inklusiven Begegnungsseminars EuroContact in der Jugendbildungsstätte in Nordwalde.

Das Seminar richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Das Seminar dient in Kombination mit der Praktikumsphase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Berufsfeld, in dem das Praktikum absolviert wird. Sie orientieren sich an einem außerschulischen Arbeitsplatz und gewinnen Erfahrungen, die zur weiteren berufsbiografischen Reflexion wie zur Fortführung des Professionalisierungsprozesses genutzt werden.

EuroContact - Konzeption und Realisierung einer internationalen Jugendbegegnung für junge Menschen mit und ohne Behinderung

Die Veranstaltung beinhaltet die Konzeption, Vorbereitung und Durchführung einer 12tägigen Jugendbegegnung für ca. 60 junge Menschen (16-25 Jahre) mit und ohne Behinderung aus ganz Europa. Am EuroContact nehmen Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten, Lernbeeinträchtigungen, psychischen, geistigen und/oder körperlichen Behinderungen sowie Jugendliche ohne Behinderung teil. Während des Sommersemesters bereiten die studentischen Teilnehmer/innen in intensiver Kooperation mit dem Leitungsteam die Veranstaltung vor und führen sie im Sommer durch. Beim EuroContact übernehmen die Studierenden verschiedene pädagogische Leitungsaufgaben. Der Hauptakzent dieser Veranstaltung liegt im Theorie-Praxis-Transfer durch die Verbindung von theoretischer mit konkreter praktischer pädagogischer Arbeit in den Bereichen Integration/Inklusion, interkulturelles Lernen und Partizipation von Jugendlichen in Bildungsprozessen. Ein besonderer Fokus gilt der Teamarbeit. Anleitung und Beratung erhalten Sie von uns sowohl in der intensiven Vorbereitungsphase als auch während des EuroContacts als Supervision.

Der EuroContact findet statt vom 31.07.2017-12.08.2017 in der Jugendbildungsstätte Nordwalde. Zur Vorbereitung sind die folgenden Termine obligatorisch:

19.04. 18-19:30 Uhr Einzeltermin in S 179 (Klosterstr.)
 26.04. 18-21:00 Uhr Einzeltermin in S 179 (Klosterstr.)
 05.-07.05. Kompaktseminar I in S 176 (Klosterstr.; Beginn: Fr., 16:00 Uhr)
 12.05. (Fr.) 18-21:00 Uhr Einzeltermin (Ort wird noch bekannt gegeben)
 31.05. 18-21:00 Uhr Einzeltermin in S 179 (Klosterstr.)
 15.-18.06. Kompaktseminar II in Nordwalde bei Münster
 12.07. 18-21:00 Uhr Einzeltermin in S 179 (Klosterstr.)
 29.07.-30.07. Kompaktseminar III in Nordwalde bei Münster
 31.07.-12.08.2017 EuroContact 2017 in Nordwalde bei Münster

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Svenja Jaster: svenja.jaster@uni-koeln.de.

13991.0055 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Berufsfeldpraktikums - Projekt Haus der kleinen Forscher (17) 13991.0055

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 4

Mo. 24.4.2017 17.30 - 19, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Do. 27.4.2017 17.30 - 19, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Mi. 10.5.2017 9 - 17.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Mo. 22.5.2017 17.30 - 18.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Mo. 12.6.2017 17.30 - 18.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Mo. 24.7.2017 17.30 - 19, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

N . N .

Naturwissenschaftliche Bildungsarbeit mit Kindern im Elementarbereich:

Kindertagesstätten aus dem „Haus der kleinen Forscher“-Netzwerk der Stiftung Wissen der Sparkasse KölnBonn

Das Projekt verbindet Praktikumsplatz und Seminarangebot. Es richtet sich an Studierende mit dem Studienziel Grundschullehramt, vorzugsweise mit mathematischer und naturwissenschaftlicher Ausrichtung. Mit Belegung dieses Kurses absolvieren Sie ihr Praktikum in einer Partner-Kita der Stiftung Wissen der Sparkasse KölnBonn.

Dieses Projekt bietet Studierenden Praktikumsplätze in Kindertagesstätten an, in denen Forschen und Experimentieren zum Alltag der Kinder gehören. Die Studierenden können sich im Praktikum mit ihren Ideen in die naturwissenschaftliche Frühförderung des Kita-Teams einbringen und beim Austausch mit den Fachkräften Einiges über Elementarpädagogik lernen. Zentrale Aufgaben der Studierenden werden dabei sein: Lernbegleitung der Kinder beim Forschen und Experimentieren sowie die Vorbereitung und Betreuung einer besonderen Aktion – wie zum Beispiel einem Forscherfest – zum „Tag der kleinen Forscher“ gegen Ende des Praktikums.

Fakultativ können die Studierenden bei einem Entdeckertag für Vorschulkinder im Odysseum Köln hospitieren.

Sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Begleitphase finden Seminarsitzungen statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Begleitsitzungen mit der Dozierenden treffen. Bitte berücksichtigen Sie die weiter unten angegebenen obligatorischen Seminartermine.

Inhalte des Seminars sind:

- Einführung: bundesweite Initiative „Haus der kleinen Forscher“
- Ressourcen zum „Tag der kleinen Forscher“ kennen lernen
- Entwicklungspsychologische Grundlagen
- Pädagogische Konzepte Ko-Konstruktion und Metakognition
- Verschiedene Zugänge zum Forschen und Entdecken vergleichen
- Arbeiten nach dem Modell des „Forschungskreises“
- Rolle der Lernbegleitung von Kindern beim Forschen und Experimentieren
- Fragetechniken reflektieren
- Dokumentationsmethoden kennen lernen
- Naturwissenschaftliche Phänomene rund um das Thema „Wasser“ selbst erforschen
- Tipps und Qualitätskriterien für eine gelungene Umsetzung in die Praxis

Das Seminar dient in Kombination mit der Praktikumsphase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Berufsfeld der Elementarpädagogik. Sie orientieren sich in einer Kindertagesstätte und gewinnen dort Erfahrungen, die zur weiteren berufsbiografischen Reflexion und zur Fortführung des Professionalisierungsprozesses v.a. mit Blick auf die Zusammenarbeit zwischen Kitas und Grundschulen genutzt werden können.

Die Termine für die Praxisphase in der Kita vereinbaren Sie während der Vorbereitungsphase des Seminars bilateral mit der Kita, in die Sie vermittelt werden.

Alle Partner-Kitas der Stiftung Wissen liegen im Kölner Stadtgebiet. Insgesamt stehen 12 Praktikumsplätze in 6 Kitas zur Verfügung. Damit besteht die Möglichkeit, auch als Tandem zu arbeiten.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an folgende E-Mail-Adresse: sabine.sienz@stiftung-wissen-koelnbonn.de

Hinweis:

Für die Praxisphase sind insgesamt 180 Stunden vorgesehen, von denen 80 Stunden auf die Tätigkeit am Praktikumsort entfallen. Weitere Stunden sind für die Seminararbeit, die strukturierte Selbstlernzeit in Form von Portfolioarbeit, Lernteamarbeit sowie der Bearbeitung einer Beobachtungsaufgabe (Tagebuchdokumentation) vorgesehen.

Lehrperson: Sabine Sienz

Achtung: Bitte folgende obligatorische Seminartermine berücksichtigen:

- Einführungsseminar Teil I: 24.04.2017 von 17:30 bis 19:00 im Mediapark
- Einführungsseminar Teil II: 27.04.2017 von 17:30 – 19:00 im Mediapark
- Basis-Workshop „Wasser-PLUS“: 10.05.2017 von 09:00 – 17:30 im Odysseum
- Beratungssitzung V: 22.05.2017 von 17:30 – 18:30 im Mediapark
- Beratungssitzung P: 12.06.2017 von 17:30 – 18:30 im Mediapark
- Abschlussitzung: 24.07.2017 von 17:30 – 19:00 im Mediapark

Stiftung Wissen der Sparkasse KölnBonn, Im Mediapark 7, 50670 Köln

Das Seminar zur Begleitung des bildungswissenschaftlichen Berufsfeldpraktikums gliedert sich in eine Vorbereitungsphase vom 24.04.2017 bis zum 22.05.2017 und eine Begleitphase vom 23.05.2017 bis zum 24.07.2017 (während des Praktikums).

13991.0056 **Begleitung des bildungswissenschaftlichen Berufsfeldpraktikums - Projekt Mobile Learning in der Schule (17) 13991.0056**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 9

Sa. 22.4.2017 10 - 16, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum 3.
OG

So. 23.4.2017 10 - 16, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum 3.
OG

Sa. 15.7.2017 10 - 16, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum 3.
OG

So. 16.7.2017 10 - 16, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum 3.
OG

H. Host
NN

Projekt: Mobile Learning in der Schule

Das Projekt verbindet Praktikumsplatz und Seminarangebot. Mit Belegung dieses Kurses absolvieren Sie Ihr Praktikum innerhalb des Projektes. Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des Berufsfeldpraktikums konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Sie möchten in Zukunft Ihre eigenen digitalen Angebote erstellen, diese mit KollegInnen austauschen sowie weiterentwickeln und dann im Klassenraum anwenden? Sie fragen sich, wie man SchülerInnen durch Medien erfolgreich aktivieren und an ihren Lernprozessen beteiligen kann? Sie möchten den SchülerInnen die Möglichkeit geben, auf ihrem Smartphone oder Tablett Vokabeln, Formeln oder historische Daten zu lernen?

Gehen Sie die ersten Schritte auf diesem Weg in unserem Projekt „Mobile Learning in der Schule“. In diesem Projekt lernen Sie mediendidaktische Grundlagen und urheberrechtliche Kriterien für offene Bildungsmaterialien (OER) kennen. Sie gestalten Angebote für Schule und für Ihren eigenen Unterricht und verzahnen dabei mobile Angebote mit curricularen Vorgaben Ihrer Fächer. Nutzen Sie die Möglichkeit Ihr Profil als Lehrperson zu spezialisieren und eignen Sie sich Kompetenzen im Bereich digitale Lehre an.

Seminarinhalte sind:

Theoretischer Teil:

- Mediendidaktische Grundlagen
- OER-Urheberrecht
- Mediengestaltung
- Mobile Learning

Praktischer Teil:

- Planung von Unterricht
- Konzeption einer Unterrichtsreihe
- Erstellung des Contents für Mobile Learning
- Präsentation und Evaluation

Zeitlicher Ablauf:

- Vorbereitung unseres ersten Treffens (Inverted Classroom)
- Erstes Seminarwochenende: 22.04.17 & 23.04.17, jeweils 10 – 16 Uhr
- Praktischer Teil - Contenterstellung
- Obligatorische Sprechstunde mit einem der Dozenten (persönlich oder per Skype)
- Zweites Seminarwochenende: 15.07.17 & 16.07.17, jeweils 10 – 16 Uhr
- Nachbereitung & Evaluation

Die Seminare finden in den Räumen des Zentrums für LehrerInnenbildung statt (Immermannstr. 49, 50931 Köln).

Für die Praxisphase sind insgesamt 180 Stunden vorgesehen, von denen 80 Stunden auf die Tätigkeit am Praktikumsort entfallen. Weitere Stunden sind für die Seminararbeit, die strukturierte Selbstlernzeit in Form von Portfolioarbeit, Lernteamarbeit sowie der Bearbeitung einer Beobachtungsaufgabe (Tagebuchdokumentation) vorgesehen.

Es finden Seminarsitzungen in der Vorbereitungs- und in der Nachbereitungsphase statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit dem Dozierenden treffen.

Lehrpersonen: Henning Host und Simon Smend

Simon Smend ist der Gründer der mobile Learning app „Semper –

Vokabeltrainer“ (www.getSemper.com). Das Berliner StartUp hat 1.5 Mio € von Risikokapitalgebern eingesammelt und aktuell 50.000 aktive Nutzer. Er ist Volkswirt und hat in Bangladesch, Ghana, Irland, den USA und Indonesien gearbeitet.

Henning Host ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für LehrerInnenbildung der Universität zu Köln. Er ist Gymnasiallehrer für die Fächer Englisch und Geschichte und arbeitet am ZfL im Bereich Digitale Lehre.

13991.0057

Begleitung des bildungswissenschaftlichen Berufsfeldpraktikums - Projekt Coden, Basteln und Unterrichten mit dem Raspberry Pi (17) 13991.0057

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 13

Sa. 22.4.2017 10 - 16, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum
UG

So. 23.4.2017 10 - 16, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum
UG

Sa. 15.7.2017 10 - 16, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum
UG

So. 16.7.2017 10 - 16, 173 Immermannstr. 49-51, Seminarraum
UG

V. Lebedynska

Ein Must-Have für LehrerInnen der Zukunft: Coden, Basteln und Unterrichten mit dem Raspberry Pi
Das Projekt verbindet Praktikumsplatz und Seminarangebot. Mit Belegung dieses Kurses absolvieren Sie Ihr Praktikum innerhalb des Projektes. Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des Berufsfeldpraktikums konzipiert. Es richtet sich an Lehramtsstudierende ALLER Schulformen und aller Fächerkombinationen.

Sie möchten in Zukunft Ihre eigenen digitalen Angebote erstellen, diese mit KollegInnen austauschen sowie weiterentwickeln und dann im Klassenraum anwenden? Sie fragen sich, wie man SchülerInnen durch Medien erfolgreich aktivieren und an ihren Lernprozessen beteiligen kann? Gehen Sie die ersten Schritte auf diesem Weg in unserem Projekt: „Ein Must-Have für LehrerInnen der Zukunft: Coden, Basteln und Unterrichten mit dem Raspberry Pi“.

Der Computer ist das kreativste Werkzeug aller Zeiten und kann viel mehr als nur Word und Wikipedia. In diesem Seminar dreht sich alles um einen nur ca. 40,-€ teuren Mini-Computer – den Raspberry Pi, der von einer gemeinnützigen Organisation in England speziell für die Schule entwickelt und jüngst allen elf- und zwölfjährigen Kindern in England zur Verfügung gestellt wurde. Auch in Deutschland werden bereits Versuche zum Einsatz von Raspberry Pi in der Schule unternommen.

Raspberry Pi besitzt dabei ein unerschöpfliches Potenzial an Anwendungsmöglichkeiten – vom Basteln von Lernspielen im Fremdsprachen- oder Geschichtsunterricht bis zum Bauen der einfachen Schaltkreise im Fach Physik oder Mathematik – der Kreativität bei der Anwendung von Raspberry Pi in der Schule sind keine Grenzen gesetzt.

Sie lernen im Seminar zunächst die Grundlagen im Umgang mit Raspberry Pi und dem Betriebssystem Linux kennen. Anschließend werden verschiedene Einsatzszenarien von Raspberry Pi in der Schule vorgestellt. Im praktischen Teil entwickeln Sie in kleinen Gruppen Unterrichtsszenarien und -materialien als Open-Educational-Resources (OER). Diese sollen Kindern und Jugendlichen Schritt für Schritt erklären, wie einfach sich Programme schreiben und

Hardware mit dem Pi ansteuern lassen. Erfahrungen im Programmieren sind hilfreich, aber keine Voraussetzung. Wer einen Raspberry Pi besitzt (egal welches Modell) kann mit ihm während des Seminars arbeiten, ansonsten wird die Hardware leihweise zur Verfügung gestellt.

Konkret werden im Seminar folgende Themen behandelt:

Im theoretischen Teil:

- Mediendidaktische Grundlagen,
- Open-Education-Resources und Urheberrecht,
- Mediengestaltung,
- Hand-Ons für die Arbeit mit Raspberry Pi: Betriebssystem, Kommandozeile, Programmiersprachen Scratch und Python, Hardware anschließen etc.,
- Planung von Unterricht

Im praktischen Teil:

- Erstellung der Unterrichtsszenarien und -materialien für die Arbeit mit dem Raspberry Pi,
- Präsentation der Ergebnisse und Evaluation

Für diese Praxisphase sind insgesamt 180 Stunden vorgesehen, von denen 80 Stunden auf die Tätigkeit am Praktikumsort entfallen. Weitere Stunden sind für die Seminararbeit, die strukturierte Selbstlernzeit in Form von Portfolioarbeit, Lernteamarbeit sowie der Bearbeitung einer Beobachtungsaufgabe (Tagebuchdokumentation) vorgesehen.

Es finden Seminarsitzungen in der Vorbereitungs- und in der Nachbereitungsphase statt, an denen alle Kursmitglieder gemeinsam teilnehmen. Zudem bilden sich Lernteams, die sich zu selbstorganisierten Lernteamsitzungen und zu Beratungssitzungen mit dem Dozierenden treffen.

Zeitlicher Ablauf:

- Anfang April: Vorbereitung des ersten Treffens (Inverted Classroom)
- 22.04.17 & 23.04.17 (jeweils 10 – 16 Uhr): erstes Seminarwochenende
- Mai – Juli: Erstellung der Unterrichtsszenarien und -materialien
- Juni: Obligatorische Sprechstunde mit einem der Dozierenden (persönlich oder per Skype)
- 15.07.17 & 16.07.17 (jeweils 10 – 16 Uhr): zweites Seminarwochenende, Nachbereitung & Evaluation

Lehrpersonen: Viktoriya Lebedynska und Tobias Hübner

Die Dozentin Viktoriya Lebedynska ist wissenschaftliche Hilfskraft am Zentrum für LehrerInnenbildung der Universität zu Köln. Nach dem Bachelorstudium der Geschichte und Philosophie auf Lehramt studiert sie im Master Informationsverarbeitung und Instruktionsdesign an der Universität zu Köln und Universität Ulm.

Der Dozent Tobias Hübner ist Lehrer und Raspberry-Pi-Profi. Er hat mehrere Publikationen veröffentlicht, wurde u. a. mit dem Dieter Baacke Preis und dem Code Week Award ausgezeichnet und zeigt Kindern und Jugendlichen in Workshops, wie Computer funktionieren.

13991.0058 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Berufsfeldpraktikums - Projekt Gestaltung und Produktion digitalen Lernmaterials (17) 13991.0058

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 10

Fr. 30.6.2017 16 - 20, 213 DP Heilpädagogik, Seminarraum S 163
(ehem. R 1.02)

Sa. 1.7.2017 9 - 16, 213 DP Heilpädagogik, Seminarraum S 163
(ehem. R 1.02)

Fr. 28.7.2017 16 - 20, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 130 (ehem. R 9)

Sa. 29.7.2017 9 - 16, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 130 (ehem. R 9)

Projekt: Gestaltung und Produktion digitalen Lernmaterials

Das Projekt verbindet Praktikumsplatz und Seminarangebot. Mit Belegung dieses Kurses absolvieren Sie Ihr Praktikum im Projekt: Gestaltung und Produktion digitalen Lernmaterials. Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des Berufsfeldpraktikums konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Mit der Allgegenwart von digitalen Medien wandelt sich die Sicht auf Lernmaterial beständig.

Insbesondere die möglichen bzw. tatsächlichen Einsatzszenarien digitaler Medien für Bildungszwecke und -einrichtungen sind für Schulen und Hochschulen besonders interessant:

Wie kann man digitales Lernmaterial für Schulen und Hochschulen so produzieren, dass

N . N .

dieses dort direkt zum Einsatz kommt? Was sind passende didaktische Szenarien, die es erlauben, Lernmaterial nicht nur vorab „fertig“ zu produzieren, sondern deren Gestaltung und Weiterentwicklung zum Gegenstand von Bildungsangeboten zu machen? Welche Probleme ergeben sich bei der Produktion und Nutzung hinsichtlich Datenschutz und Urheberrecht(en)? Wie kann man Lehrende, aber auch Lernende zum Remixen von Inhalten eher ein- als ausladen? Das Projektseminar greift diese aktuellen Forschungs- und Praxisfragen auf und setzt sie in den Kontext von Schulbuchforschung und medialer Entwicklung. Die Teilnehmenden entwerfen eigene Lernmaterialien, die den Prinzipien des 5R (<http://www.opencontent.org/definition/>) gerecht werden und in Schulen und Hochschulen einsatzfähig sind. Erfahrungen mit der Medienproduktion sind günstig, aber für das Seminar nicht zwingend von Nöten.

Seminarinhalte:

Theoretisch:

- Medienpädagogische und -didaktische Grundlagen
- Medienpädagogische Kompetenz / medienpädagogisches Handeln
- Digitale Medien in Bildungskontexten
- OER und OER-Urheberrecht
- (Digitales) Didaktisches Design
- Mediengestaltung

Praktisch:

- Gestaltung digitalen Lernmaterials
 - Unterrichtsplanung und -gestaltung mit digitalen Medien
- Das Seminar dient in Kombination mit der Praktikumsphase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Berufsfeld, in dem das Praktikum absolviert wird. Sie orientieren sich an einem außerschulischen Arbeitsplatz oder an einer von Ihnen nicht studierten Schulform und gewinnen Erfahrungen, die zur weiteren berufsbiografischen Reflexion wie zur Fortführung des Professionalisierungsprozesses genutzt werden.

Hinweis:

Für die Praxisphase sind insgesamt 180 Stunden vorgesehen, von denen 80 Stunden auf die Tätigkeit am Praktikumsort entfallen. Weitere Stunden sind für die Seminararbeit, die strukturierte Selbstlernzeit in Form von Portfolioarbeit, Lernteamarbeit sowie der Bearbeitung einer Beobachtungsaufgabe (Tagebuchdokumentation) vorgesehen.

Lehrpersonen: Yannic Steffens und Falk Itzerodt

Falk Itzerodt ist abgeordnete Lehrkraft im Bereich Allgemeine Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Neue Medien an der RWTH Aachen und promoviert zum Thema Innovationshemmung von digitalen Medien im deutschen Schulalltag. Zuvor war er vier Jahre am Theodor-Heuss-Gymnasium in Radevormwald tätig (Sozialwissenschaften und Geschichte) und dort unter anderem für die Implementierung von Tablets im Unterricht zuständig.

Yannic Steffens ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität zu Köln am Institut für Allgemeine Didaktik und Schulforschung sowie im Arbeitsbereich „Soziale Räume und Orte des non-formalen und informellen Lernens“ an der Ruhr-Universität Bochum und promoviert zum Thema „Strategien medienpädagogischen Kompetenzerwerbs von Lehrer*innen“.

Hofhues, S. (2015). Offene Bildungsressourcen (OER) an Universitäten und Hochschulen: Plädoyer für eine didaktische Sicht. Wikimedia Blog. Blogbeitrag vom 27. Juli 2015.

Hofhues, S. & Wieland, R. (2013). Gemeinsame Analyse und Produktion digitalen Lernmaterials. Fallbeispiel und Perspektiven zur Kooperation im Fach Deutsch. Hamburger eLearning-Magazin (eLearning in den Geisteswissenschaften), 4, 24-26.

Matthes, E., Schütze, S. & Wiater, W. (Hrsg.) (2013). Digitale Bildungsmedien im Unterricht. Beiträge zur historischen und systematischen Schulbuchforschung. Heilbrunn: Klinkhardt.

Niegemann, H.M., Domagk, S. & Hessel, S., Hein, A., Hupfer, M. & Zobel, A. (2008). Kompendium multimediales Lernen. Heidelberg: Springer.

Sesink, W. (2008). Bildungstheorie und Medienpädagogik – Versuch eines Brückenschlags. In J. Fromme & W. Sesink (Hrsg.), Pädagogische Medientheorie. Wiesbaden: VS.

Hofhues, S./ Aßmann, S./ Kaspar, K. unter Mitarbeit von Rüth, M. & Steffens, Y. (2016, eingereicht): „Auf den Kontext kommt es an!“ Dem smarten Lernen mit Medien auf der Spur. Erscheint in: Dittler, U. (Hrsg.): eLearning 4.0. Mobile Learning, Lernen mit Smart Devices und Lernen in Sozialen Netzwerken. München: Oldenbourg.

13991.0066 Begleitung des bildungswissenschaftlichen Berufsfeldpraktikums - Biologie Laborpraktikum zur Entwicklung von Schulpraktika/Lehrmaterialien (17)
13991.0066

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 1

k.A.

M. Bucher
 B. Schoenemann
 M. Willmann

CEPLAS-Berufsfeldpraktikum - Biologie Laborpraktikum zur Entwicklung von Schulpraktika/ Lehrmaterialien

Prof. Dr. Marcel Bucher

PD'in Dr. Brigitte Schoenemann
Dr. Martin Willmann

Das Projekt zum Berufsfeldpraktikum (BFP) verbindet Praktikumsplatz und Seminarangebot. Mit Belegung dieses Kurses erhalten Sie einen verbindlichen Praktikumsplatz im beschriebenen Tätigkeitsfeld. Das Seminar ist als integrierte Begleitveranstaltung des Berufsfeldpraktikums konzipiert. Es richtet sich an Studierende ALLER Schulformen.

Grundsätzliche Ausrichtung der Praxisphasenbegleitung:

Das Seminar dient in Kombination mit der Praktikumsphase der reflektierten und portfoliogestützten Auseinandersetzung mit dem Berufsfeld, in dem das Praktikum absolviert wird. Sie orientieren sich an einem außerschulischen Arbeitsplatz oder in einem besonderen schulischen Projekt und gewinnen Erfahrungen, die zur weiteren berufsbiografischen Reflexion wie zur Fortführung des Professionalisierungsprozesses genutzt werden können. Darüber hinaus werden im Berufsfeldpraktikum Kontakte zu WissenschaftlerInnen des Exzellenzclusters CEPLAS (<http://ceplas.eu>) und zu Biologie-FachlehrerInnen der Oberstufe geknüpft sowie Erfahrungen in der Anleitung von SchülerInnen ausgetauscht und gesammelt.

Seminar:

Im Laborseminar werden, begleitend zum Praktikum, sozioökonomische Herausforderungen in der Pflanzenforschung z.B. im Bereich Ernährungssicherheit, Klimawandel und Grüne Gentechnik bearbeitet und die praktische Herangehensweise im molekularbiologischen Labor innerhalb eines Forschungsprojekts erlernt, z.B. Identifikation von bisher unbekanntem Mikroben in Pflanzenwurzeln und umgebenden Boden, Herstellung und Verwendung von gentechnisch veränderten Pflanzen und anderes. Die Studierenden erarbeiten Lehrmaterialien und ein Schulpraktikum für den Oberstufenunterricht, in enger Kooperation mit den beteiligten WissenschaftlerInnen, FachlehrerInnen der CEPLAS-Partnerschulen und deren SchülerInnen.

In der Vorbereitungsphase stimmen sich die Studierenden mit den jeweils beteiligten WissenschaftlerInnen, LehrerInnen und ggf. SchülerInnen über Thema und Art der zu erstellenden Unterrichtsmaterialien und der Schulexperimente ab und arbeitet sich in den theoretischen Hintergrund des gewählten Themas ein.

Laborpraktikum:

Während des rund 3-wöchigen Laborpraktikums (Praxisphase I) eignen sich die Studierenden individuell oder in 2-Personen-Gruppen aktuelle Arbeitstechniken zum gewählten Thema im pflanzenwissenschaftlichen Laboratorium unter Anleitung von FachwissenschaftlerInnen an. Im Anschluss daran werden in einem 3-tägigen Workshop die didaktischen Grundlagen des Wissenstransfers in den Schulunterricht vermittelt und jede/r Teilnehmer/in wird in Abstimmung mit den ProjektteilnehmerInnen, BetreuerInnen, beteiligten LehrerInnen und SchülerInnen ein didaktisches Konzept zur Vermittlung der erlernten Forschungstechniken für den Unterricht (Lehrmaterialien für Schulen) und ein Schulpraktikum für SchülerInnen der beteiligten LehrerInnen (Begleitphase; ca. 2 Wochen) erstellen.

Die Studierenden führen das von Ihnen jeweils konzipierte Schulpraktikum mit Schülerinnen der beteiligten FachlehrerInnen durch und evaluieren dessen Erfolg (Praxisphase II; ca. 1 Woche).

Hinweise und besondere Voraussetzungen:

Für die Praxisphase sind insgesamt 180 Stunden (6 LP) vorgesehen, von denen 80 Stunden auf die Tätigkeit am Praktikumsort entfallen. Weitere Stunden sind für die Seminararbeit, die strukturierte Selbstlernzeit in Form von Portfolioarbeit, Lernteamarbeit sowie der Bearbeitung einer Beobachtungsaufgabe (Tagebuchdokumentation) vorgesehen.

- Das CEPLAS-BFP wird im SoSe 2017 voraussichtlich zwischen Mitte August bis Mitte Oktober stattfinden.
- Ein Teilnahmezertifikat des Exzellenzclusters CEPLAS wird ausgestellt.
- Bei herausragenden Leistungen im CEPLAS-BFP kann das begonnene Forschungsprojekt ggf. in einer anschließenden Bachelorarbeit in der jeweiligen CEPLAS Forschergruppe weitergeführt werden. Zudem ermöglichen die Kontakte zu CEPLAS Forschungsgruppen eventuell eine spätere Anstellung als SHK.
- Für die Teilnahme am CEPLAS-BFP ist eine hohe Einsatzbereitschaft und zeitliche Flexibilität, die über das grundständige BFP-Format hinausgeht, erforderlich.
- Idealerweise vorherige Teilnahme an Botanik Grundmodulen o.a. Vorkenntnisse
- Die Teilnehmerzahl ist auf sechs begrenzt.

Interessierte melden sich bitte per E-Mail bei Herrn Dr. Martin Willmann (martin.willmann@uni-koeln.de). Beschreiben Sie bitte kurz Ihr Interesse und Ihren bisherigen Werdegang.

66964**Bildungswissenschaftliches Berufsfeldpraktikum - VIDEO-Vortrag zur Einführungsveranstaltung zum Berufsfeldpraktikum (17) 66964**

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 10000

k.A.

A. Krämer

Ab dem dritten Semester ist für Bachelor-Studierende ALLER Schulformschwerpunkte das Berufsfeldpraktikum vorgesehen. Ziel des Berufsfeldpraktikums sind Kenntnisse und Orientierung im erweiterten Feld des Berufs Lehrern. Es kann außerschulisch (in pädagogischen, sozialen oder fachaffinen Praktikumsbereichen) oder schulisch (in einem anderen als dem studierten Schulformschwerpunkt) abgeleistet werden. Die Studierenden organisieren sich ihren Praktikumsplatz selbstständig.

Das Berufsfeldpraktikum umfasst folgende Elemente:

- 1) Eine Praxisphase von mindestens 80 Stunden Umfang, die als Block innerhalb der Semesterferien zwischen dem dritten und dem vierten Semester abgeleistet wird. Alternativ ist eine semesterbegleitende Lösung möglich.
- 2) Die Arbeit im Portfolio ‚Berufsfeldpraktikum‘. Das Portfolio wird wie im Orientierungspraktikum in Form eines E-Portfolio geführt. Die Zulassung zum entsprechenden ILIAS-Portfolio-Kurs erfolgt mit der Anmeldung zum Berufsfeldpraktikum über Klips.
- 3) Studierende, die ab dem Wintersemester 15/16 eingeschrieben sind, nehmen an einer begleitenden Seminarveranstaltung teil.

Für Studierende, die vor dem Wintersemester 15/16 eingeschrieben waren, findet keine Begleitveranstaltung für das Berufsfeldpraktikum statt.

Die angebotene Einführungsveranstaltung als VIDEO

<https://youtu.be/O4u6inE9EjQ>

wird aus diesem Grund dringend empfohlen.

Hier erhalten Sie ausführliche Informationen zur Praktikumsplatzsuche, zu allen organisatorischen Aspekten sowie zur Portfolioarbeit. Informationen bietet Ihnen zusätzlich die Homepage des ZfL. Studierende, die an einem Projektseminar teilnehmen, erhalten ihren ILIAS-Zugang über das Seminar.

Alle anderen bekommen ihn über die Anmeldung zu dieser Einführungsveranstaltung.

V I L L A - V I D E O D A T E N B A N K